

Abraham - Unsere persönliche Beziehung mit dem Vater - 07. 07. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich erfreue mich an unserer kleinen Gruppe heute Abend. Die Energie ist klar und deutlich. Ich bin jede Woche dankbar, wenn wir uns treffen können als eine Familie und uns wieder auf unsere Missionsziele konzentrieren. Vorige Woche diskutierten wir Missionsverantwortungen. Während der Woche habe ich viele von euch besucht. Mein persönliches Ziel war es jedem von euch zu helfen, dass ihr eure einzigartigen Begabungen seht und eine Art und Weise findet darin zu dienen.

Unsere Mission wächst langsam. Es hat Früchte gegeben, und dennoch sind viele der toten Zweige abgeschnitten worden. Michael sagte, Er ist der Weinstock und wir sind Seine Zweige. Was keine Frucht produziert, wird zurückgelassen um Platz zu machen für weiteres Wachstum. Ihr habt euch zum größten Teil zu diesem Weinstock und zum persönlichen Beschneiden verpflichtet. Unsere Mission ist praktisch reif zur Ernte. Wofür wir so lange gearbeitet haben, ist tief verwurzelt in den Herzen unserer Teilnehmer. Über diese vielen Jahre eurer Erfahrung habt ihr gelernt eng mit unserem Vater zu wandeln.

Michael wohnte vor vielen Jahren auf Urantia im Fleisch um Sterblichen den Vater im Himmel zu offenbaren. Meine Frage heute Abend ist: wie ist unser Vater euch geoffenbart worden? Wie könnten eure Gefährten wissen, dass ihr den Vater kennt? Wie gebrauchst du eure persönlichen Begabungen zu ihrem vollsten Potenzial? Viele verstehen, dass der Vater durch die Gabe der Demut geoffenbart wird. Den Vater zu haben, der sich selbst euch offenbart durch einen Machtakt, ist in der Tat demütig machend und lehrt euch, dass einzig ein demütiges Herz gelehrt werden wird.

Einige sehen den Vater offenbart durch ihre Gefährten, und jeder Tag mit ihnen gibt ihnen das Geschenk der Ermutigung und einen Grund weiter zu machen. Viele sehen den Vater geoffenbart durch ihre Kinder, und wie ihre Fähigkeit mit weit offenen Augen Information aufzunehmen eine wunderbare Lektion ist unseren Vater kennen zu lernen. Einige mögen den Vater offenbart sehen in der Erfahrung des Sterbens Anderer. Während das, was anscheinend eine traurige Zeit ist, wendet es Individuen nach innen und sucht nach höherer Bedeutung. Darin sind Herz und Verstand offen, und der Vater ist tatsächlich da mit Seinen Worten von Bedeutung und Werten.

Habt ihr den Vater kennengelernt, weil Er sich euch zuerst offenbart hat, oder habt ihr mehr gelernt, weil ihr zuerst Glauben an den Vater hattet? Wie wisst ihr, dass geistiges Leben eine Realität ist? Wie ist der Vater euch in alltäglichem Leben offenbart? Was ist eure Verantwortung im Offensein für Vaters Gegenwart? Wie offenbart sich der Vater Selbst Anderen durch euch? In all eurer Dienstarbeit - führt ihr das Leben, an das zu glauben ihr erklärt habt? Ihr könnt nicht verkaufen, woran ihr nicht glaubt. Bestimmt könnt ihr unsere Mission nicht ausbreiten, wenn der Glaube an Vaters lebendige Gegenwart nicht ein Teil von euch ist.

Unsere Mission basiert auf der alltäglich lebendigen geistigen Realität. Der Vater muss eine permanente Gegenwart in eurem Verstand und eurem Herzen sein. Von Ihm zu denken als weitaus zu wichtig um die Details eures Lebens zu kennen bedeutet wirklich den Zweck von eurem persönlichen Justierer wegzunehmen. In allem, was ihr denkt und tut, ist Er da. Er kann nicht nur die halbe Zeit da sein. Unsere Korrekturzeit muss sich weiterhin mit einem Vorwärtsschwingung bewegen. Die unfruchtbaren Zweige werden weggenommen, und es wird Raum sein für eine größere Ernte.

Diese Woche lasst uns auf unsere persönliche Beziehung mit dem Vater konzentrieren. Lasst uns unseren Glauben verstärken. Lasst uns unsere geistige Wirklichkeit jeden Tag

leben. - Keine Fragen heute Abend, aber ich wäre geehrt, wenn ihr mir erlauben würdet mit einem Gebet zu schließen.

Unser Vater, deine Kinder sind hier vor dir in deiner Gegenwart. Mit demütigem Verstand und dankbarem Herzen wissen wir, dass du so real bist wie wir für einander. Hilf uns immer unser wirkliches Selbst zu sein, das dich immer offenbart. Hilf uns für unsere Gefährten Unterstützung zu sein. Hilf uns zu sehen, wie unsere persönlichen Begabungen im Königreich dienen werden. Hilf uns deine geoffenbarte Wirklichkeit in unserem alltäglichen Leben zu sehen. Amen.

Meine Liebe geht mit euch. Noch einmal - schaut während der Woche nach mir. Bis nächstes Mal, Shalom.